

RAIFFEISEN NIEDERÖSTERREICH-WIEN

ENTGELTLICHE BEILAGE DER RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN



Miteinander für Mehrwert in der Region

Projekte, Kooperationen und Initiativen in Niederösterreich



FOTOS: RB KLOSTERNEUBURG, RB ST. EGYDEN/BERND POSTEL, RB REGION ST. PÖLTEN, RB TRAISEN-GÖLSENTAL, THERME LAA/TOURISMUSVEREIN LAA, RB OBERES WALDVIERTEL/IDEA, ULRIKE RAUCH

Kräftiger Motor für den regionalen Aufschwung

Die Corona-Situation bleibt angespannt, der wirtschaftliche Aufschwung und der Optimismus bei den Menschen und in den Unternehmen gibt aber Hoffnung. Raiffeisen NÖ-Wien erwies sich in der Krise als verlässlicher Partner vor Ort und zeigt sich als kräftiger Wirtschaftsmotor in den Regionen.



„Unsere Bemühungen sind gezielt darauf ausgerichtet, gemeinsame Lösungen zu entwickeln – für aktuelle Themen gleichermaßen wie für solche, die künftig auf die Menschen in den Regionen zukommen“

Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

hoch, für die Unternehmensgruppe endet die Verantwortung gegenüber den Regionen nicht beim Bankgeschäft. Es geht um wesentlich mehr, es geht darum, ein verlässlicher Partner für die Menschen und Unternehmen zu sein. Es geht aber auch darum, den Pulsschlag der unterschiedlichen Regionen zu

kennen und darauf aufbauend neue Ideen zu entwickeln und konkrete Projekte für die Menschen umzusetzen.

Schlüsselrolle in den Regionen

Die zentrale Rolle der Bankengruppe wird durch Zahlen und Fakten bestätigt. So lässt die Unternehmensgruppe regelmäßig den ökonomischen Fußabdruck vom Economica Institut für Wirtschaftsforschung wissenschaftlich erheben. „Der ökonomische Fußabdruck von Raiffeisen NÖ-Wien war und ist ein beachtlicher. Ein stetig steigender Beitrag zur Wertschöpfung und eine – sogar im Krisenjahr 2020 – gestiegene Zahl an Beschäftigten, sowohl in der Unternehmensgruppe selbst, aber auch bei einer Vielzahl regionaler Zulieferbetriebe, bestätigen die Schlüsselrolle, die Raiffeisen NÖ-Wien zukommt. So spiegelt sich die regionale Verankerung in einer unterdurchschnittlichen Importquote sowie überdurchschnittlich hohen Vorleistungsbezügen aus Wien und Niederösterreich wider. Geht es Raiffeisen NÖ-Wien gut, geht es auch vielen anderen Unternehmen aus der Region

gut“, so Anna Kleissner vom Economica Institut für Wirtschaftsforschung.

So sehr Stabilität und Verlässlichkeit in den letzten einhalb Jahren für die Menschen und Unternehmen gefragt waren, so sehr kommt nun die Rolle von Raiffeisen NÖ-Wien als Impulsgeber und Wirtschaftsmotor in den Regionen zu tragen.

Stabile regionale Basis

„Es liegt in unseren gemeinschaftlichen Wurzeln, dass wir eine Verantwortung für viele Bereiche der Gesellschaft übernehmen. Ich bin davon überzeugt, dass gut

funktionierende Kooperationen zwischen den Gemeinden und uns die Basis dafür sind, dass innovative Projekte entstehen und für eine dynamische Entwicklung sorgen“, so Hameseder. Diese proaktive Herangehensweise brachte jedenfalls bereits eine Reihe von Projekten mit sich, die sich sehen lassen können. Der Bogen spannt sich von temporären Verkaufs- und Ausstellungsflächen für Start-Ups und Jungunternehmen, geht über neue soziale Begegnungszonen und Treffpunkte in Gemeinden, bis hin zu gemeinnützigen Elektro-Mo-

Gutscheine in der Region

Online-Marktplatz für regionale Betriebe

Raiffeisen NÖ-Wien ist auch in schwierigen Zeiten für Betriebe da und bietet ihnen eine Plattform, um ihre Produkte und Dienstleistungen anzubieten. In wenigen Schritten kann sich das Unternehmen im Webshop präsentieren. Interessierte Kunden können die Gutscheine dann einfach und sicher kaufen. Die Palette erstreckt sich von Gastronomie- und Urlaubsangeboten bis hin zu Freizeitmöglichkeiten. Es gibt auch Bio-Produkte, Mode, Keramik und mehr. <https://shop.raiffeisenbank.at/Gutschein>



Kartensystem mit regionalem Mehrwert

Bereits 300 Klein- und Mittelbetriebe zählt die Anfang 2020 gestartete Plattform jeIO.at als Partner. Auf der Website haben regionale Firmen die Möglichkeit, sich mithilfe der Mitarbeiter der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin eine eigene Homepage einzurichten. Dazu gibt es zwei Gutscheinkarten, die jeIO.Cashback- und die jeIO.

Gutscheinkarte. Seit Kurzem sind sie in allen Geschäftsstellen der Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin erhältlich. Die Gutscheinkarte kann mit einem beliebigen Geldbetrag aufgeladen werden und ist bei allen Partnerbetrieben einlösbar. Bei der jeIO.Cashback-Karte wird dem Kunden auf jeden Einkauf ein Bonus gutgeschrieben. Dieser kann beim nächsten Einkauf bei einem Partnerunternehmen eingesetzt werden. www.jeio.at.



Gutscheine kurbeln die Wirtschaft an

In Laa an der Thaya wird viel Wert auf Regionalität und Wertschöpfung gelegt. Deshalb hat sich der Tourismusverein Land um Laa mit der Raiffeisenbank und der Therme Laa zusammengetan und die „Land-um-Laa“-Gutscheine eingeführt. Diese können in rund 100 heimischen Unternehmen eingelöst werden. Mit dabei sind alle Branchen, angefangen von Supermärkten über Bäckereien bis hin zu Elektronikmärkten. Die Gutscheine sind zeitlich unbegrenzt einlösbar. Alleine im Vorjahr sowie in der ersten Jahreshälfte 2021 wurden rund 21.000 Gutscheine verkauft. www.landumlaa.at/de/Geschenksideen



Optimismus stärkt die Zukunft der nächsten Generationen

UNSP/ASH

RAIFFEISEN NÖ-WIEN

THERME LAA, TOURISMUSVEREIN LAA



RB OBERES WALDVIERTEL/IDEA

Beeindruckt alle Besucher: Rund um das Kunstmuseum Waldviertel breitet sich der ebenso weitläufige wie einzigartige Skulpturenpark aus

Förderung für Kunst und Sport in der Region

Miteinander. Die Unterstützung des regionalen Vereinslebens und des vielfältigen Kulturangebotes steht im Waldviertel an oberster Stelle

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel. Besonders in Krisenzeiten braucht jeder einen starken Partner an seiner Seite. Deshalb investiert die Raiffeisenbank Oberes Waldviertel in

gleich mehrere Projekte in der Region. Eines der Größten der vergangenen Jahre ist das Kunstmuseum Waldviertel.

Auf einem Gesamtareal von 14.000 m² zeigt das

Museum informative Ausstellungen zu jährlich wechselnden Themen. Aktuell ist hier österreichische und internationale Keramik der 1980er-Jahre zu sehen. Weiteres High-

light im Kunstmuseum Waldviertel ist der rätselhafte Skulpturen-Erlebnispark, der rund um das Museum angelegt ist und besonders Kinder zum Staunen bringt.

Sportliche Unterstützung

Tatkräftige Unterstützung gibt es aber auch für Vereine. „Zahlreiche Organisationen und Vereine erhalten Förderungen, die der Grundstein für das erfolgreiche Veranstalten von Events sind“, sagt Geschäftsleiter Johann Pollak.

Seit vielen Jahren wird beispielsweise das Laufteam Gmünd unterstützt, das auch Jugendleichtathletik anbietet. Hier können Kinder ab sechs Jahren trainieren und spielerisch die Grundvoraussetzungen dieser Sportart lernen.



Geschäftsleiter Dietmar Stütz (li.) und Johann Pollak (re.)



Keramik-Workshop im Kunstmuseum Waldviertel

Neuer Standort für „Die Speis“

Regionale Lebensmittel aus der Vorratskammer

Raiffeisenbank Traisen-Gölsental. Die Förderung regionaler Betriebe, Erzeuger und Landwirte ist der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental ein großes Anliegen.

„Die Speis“, ein Selbstbedienungsladen, hat jetzt schon den zweiten Standort eröffnet. In Traisen und in Wiesenfeld sind die „Vorratskammern“, wo Produkte von über 20 regionalen Direktvermarktern angeboten werden –

sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag geöffnet. Milch, Brot, Gemüse, Eier, Fleisch und Fisch werden hier frisch oder tiefgekühlt zur Verfügung gestellt.

Die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental leistet dabei einen finanziellen Beitrag für den Ankauf von Kühlgeräten. Geschäftsleiter Roman Schlosser ist auch privat begeisterter Kunde der heimischen Vorratskammern und übergab kürzlich die Kühlschränke.



Organisator Markus Tiefenbacher mit Geschäftsleiter Roman Schlosser beim neuen Standort



Einige Mitarbeiter der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte beim Konzert

Pizzeria und Jaus rockten bei Gratiskonzert

Ein fulminantes Dankeschön an die Mitarbeiter der Landeskliniken und Pflegeheime

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte. Als Dankeschön für ihren Einsatz während der Coronapandemie spielte das Duo Pizzeria und Jaus am 21. August ein Gratiskonzert für die Mitarbeiter der Landeskliniken und Pflegeheime im Waldviertel.

Mit Unterstützung der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte gaben die beiden heimischen Musiker vor den knapp 2.500 Besuchern am Sportplatz Edelhof in Zwettl ihre bekanntesten Songs wie „Liebe zum Mitnehmen“ oder „Eine ins Lebn“ zum Besten.



Mischung aus Musik und Kabarett: Pizzeria und Jaus

Korneuburger radeln mit nextbike

Ordentlich in Schwung gekommen: Zehn Jahre nachhaltiger Radverleih

Raiffeisenbank Korneuburg. Ausleihen und Losradeln: Das beliebte Radverleihsystem nextbike feiert sein zehnjähriges Jubiläum in Korneuburg. Die Raiffeisenbank ist seit Beginn an Partner. „Das Radverleihsystem nextbike ist eine außergewöhnliche Initiative regionaler und nachhaltiger Mobilität“, so die Geschäftsleiter Andreas Korda und Christoph Hackel. „Es freut uns somit auch den Radverkehrsanteil in Niederösterreich zu steigern.“ In Korneuburg sind 32 praktische 3-Gang



Räder, davon acht im Raiffeisen-Design, im Einsatz.

Wie funktioniert's?

An acht Entlehnstellen, beispielsweise am Bahnhof und am Hauptplatz gegenüber der Raiffeisenbank, können nach einer einmaligen Registrierung über die App, Hotline oder Website, die Räder unkompliziert und rund um die Uhr ausgeliehen werden. Die erste Stunde jeder Fahrt ist kostenlos, danach kostet das Ausleihen einen Euro pro Stunde beziehungsweise zehn Euro pro Tag.

Neue Selbstbedienungszone und Tresorraum mit Schließfächern

Kundenorientiert. Ausbau des Kundenservices und Stärkung des Standorts

Raiffeisenbank Region Amstetten. Nach monatelangen Umbau- und Renovierungsarbeiten war es nun soweit: In Ybbs an der Donau wurde das neue Kompetenzzentrum der Raiffeisenbank Region Amstetten eröffnet.

falls renoviert, der Parkplatz wurde um acht Stellplätze erweitert. „Raiffeisen steht seit jeher für Regionalität, deshalb waren uns die Stärkung des Standorts und der Ausbau des Kundenservices wichtig“, betont Obmann Hans Luger.

Neue SB-Zone

Eine neue Selbstbedienungszone und ein moderner Kundentresorraum befinden sich nun in Ybbs. „Der Kunde bekommt ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen in dieser Kernbankstelle“, sagt Geschäftsführer Andreas Weber. In 192 Schließfächern können Kunden ihr Vermögen oder ihre Dokumente sicher verwahren. Die Fassade wurde eben-

Feierliche Eröffnung

Vom neuen Erscheinungsbild und der modernen Ausstattung konnten Gäste sich am Eröffnungstag selbst ein Bild machen.

Im Rahmen einer Bankstellenführung wurden Besucher durch die Räumlichkeiten geführt.

Immobilienexperte Reinhard Lembacher von Raiffeisen Immobilien informierte über die neuesten Entwicklungen am Markt.



RAIFFEISENBANK REGION AMSTETTEN



RAIFFEISENBANK REGION AMSTETTEN

Direktor Gerhard Springer, Bauunternehmer Thomas Pöchlhammer, Bürgermeisterin Ulrike Schachner, Obmann Hans Luger, Prokurist Roland Bauer, Prokurist Christian Pöchlhammer

Neues Kompetenzzentrum in Ybbs a. d. Donau eröffnet

Neues Insektenhotel in Klosterneuburg

Für Schmetterlinge, Wildbienen, Marienkäfer und Co: Ein Zuhause für die kleinen Garten-Nützlinge

Raiffeisenbank Klosterneuburg. Während für die meisten die Urlaubszeit vorbei ist, hat die Raiffeisenbank Klosterneuburg für seine tierischen Bewohner zwei „Ganzjahreshotels“ im Garten eingerichtet. Zusätzlich wurden über 20 verschiedene Pflanzen und Sträucher neu gesetzt.

„Neben unserer neuen Fotovoltaik-Anlage und der neuen Wärmedämmung zeigen wir eben auch mit ökologischen Akzenten wie



Freude über die neuen Insektenhotels: Direktoren Helmut Wess und Thomas Kriz

der Gartengestaltung unseren grünen Fußabdruck“, sagen die Direktoren Helmut Wess und Thomas Kriz.



Insektenhotels: Nist- und Überwinterungshilfe

Groß-Enzersdorf bekommt modernes Beratungszentrum

Modernisierung und Barrierefreiheit

Raiffeisenkasse Orth a. d. Donau. Auf rund 500 Quadratmetern Fläche entsteht im Oktober das neue Kompetenz- und Beratungszentrum der Raiffeisenkasse Orth an der Donau, Bankstelle Groß-Enzersdorf. Alle drei Etagen sind künftig barrierefrei zugänglich, außerdem wird

das neue Gebäude mit einer Fotovoltaik-Anlage ausgestattet. Neu gestaltet wird auch der Kundenparkplatz mit zwei Elektroauto-Ladestationen und einer Schrankenanlage.

Für die Bauarbeiten wurden fast ausschließlich regionale Unternehmen beauftragt, wodurch die

Wertschöpfung der Region gefördert wird. „Wir sind und bleiben vor Ort und investieren in unsere Region, wodurch wir weiterhin auf persönliche Beratung für eine nachhaltige und langfristige Kundenbeziehung setzen“, sagt Direktor Georg Pregeßbauer und Geschäftsführer Robert Zecha.



BEZIRKSBLÄTTER/POTMESIL



ORTH AN DER DONAU

Die Mitarbeiter freuen sich auf das neue Design der Raiffeisenkasse Orth a. d. Donau

Auszeichnung für betriebliche Gesundheitsförderung

Großes Engagement für gesunde und motivierte Mitarbeiter in der Region

Raiffeisenbank Langenlois. Die Raiffeisenbank Langenlois erhielt vor Kurzem eine Auszeichnung für ihre betriebliche Gesundheitsförderung. „Die Übergabe des Gütesiegels ist kein Endpunkt unserer Bemühungen, sondern die Verpflichtung, diesen Weg konsequent weiter zu gehen“, betont Direktor Hannes Rauscher.

Auch zukünftig wird die Bank viel Wert auf gesunde und motivierte Mitarbeiter sowie auf die Steigerung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz legen. „Mit der Unterzeichnung der Charta bekennt sich die Raiffeisenbank dazu, einen nachhaltigen Weg zu mehr Lebensqualität und zu einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis zu beschreiten“, betont Direktor Adi Feichtinger. Schon im September 2018 konnten Mit-



RAIFFEISENBANK LANGENLOIS

Verleihung des Gütesiegels an das Projektteam



RAIFFEISENBANK LANGENLOIS

Gütesiegel für die Raiffeisenbank Langenlois

arbeiter in Workshops aufzeigen, welchen Belastungen sie im Arbeitsalltag ausgesetzt sind, und es wurden Verbesserungsvorschläge erarbeitet. „Dass sich die harte Arbeit gelohnt hat, beweist nun das Gütesiegel des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung“, freuen sich die Direktoren.



RB WR NEUSTADT

Förderung von der Raiffeisenbank: Capoeira-Verein

Unterstützung für Sportvereine

Fokus auf Nachwuchsförderung

Raiffeisenbank Wiener Neustadt. Das Fördern von Sportvereinen hat bei der Raiffeisenbank Wiener Neustadt lange Tradition. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Nachwuchsförderung gelegt.

Neben diversen Fußballvereinen in den verschiedensten Spielklassen,

werden unter anderem auch Tanz- und Laufclubs unterstützt. Auch spezielle Vereine, wie der Capoeira-Verein für brasilianische Kultur, Bewegung und Sport oder der Verein Hohe Wand aktiv, bringen Abwechslung und Vielfalt in das Wiener Neustädter Vereinsleben.



RAIFFEISENBANK BRUCK-CARNUNTUM

Direktor Bernd Troant, Werkstatteleiterin Carmen Chloupek, Fabio Mück, Matthias Hengsberger, Betreuerin Claudia Fratzl und Rene Hörler

In Kooperation mit der Lebenshilfe

Ein Holzbeißring für Babys als nachhaltiges Weltspartagsgeschenk

Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum. Bereits seit vielen Jahren besteht eine Kooperation zwischen der Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum und der Lebenshilfe Bruck an der Leitha. Aufgrund von Corona konnten in den vergangenen beiden Jahren Veranstaltungen wie der Os-

ter- und Weihnachtsmarkt nicht stattfinden. Umso wichtiger ist jetzt natürlich die Unterstützung. Heuer wurde von der Lebenshilfe ein nachhaltiger Holzbeißring für Babys angefertigt. Dieser wird dann als Weltspartagsgeschenk an Kunden verteilt.

Neues Kompetenzzentrum bringt Mehrwert für die Region

Spatenstich. Zusätzliche Arbeitsplätze werden geschaffen

Raiffeisenbank Region Schallaburg. Direkt neben der bestehenden Bankstelle wird in Loosdorf um rund sechs Millionen Euro ein neues Kompetenzzentrum errichtet. Alle internen Abteilungen aus den Bankstellen Prinzersdorf und Mank werden hier an einem gemeinsamen Bürostandort zusammengeführt. „Der neue Bürokomplex wird einen Mehrwert für die Region darstellen“, ist sich Obmann Dietmar Schöner sicher. Kürzlich fand der Spatenstich statt, bis Herbst 2022 soll das nachhaltige Gebäude samt Fotovoltaik-Anlage fertig sein.



Bis Herbst 2022 entsteht ein nachhaltiges Kompetenzzentrum

sowie das Private Banking ansiedeln. Vor der Bankstelle werden Elektrotankstellen errichtet. Zudem können diverse Räume auch für externe Veranstaltungen genutzt werden. „Für unsere Kunden wird dies ein Ort der Begegnung werden“, meint Firmenkundenbetreuer Markus Zuser. Zeitgleich werden auch neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Statt 20 werden in Zukunft rund 40 Mitarbeiter im neuen Center arbeiten.

Räume für Events

Kunden finden künftig alles in einem Gebäude. „Neben einer modernen Bankstelle für den Privatkundenverkehr wird auch ein neuer 24-Stunden-Safe bereitstehen“, sagt Direktor Karl Engelhart. Weiteres sei geplant, dass sich hier auch das Firmenkundengeschäft



Der feierliche Spatenstich in Loosdorf

Mobile Pflege per E-Bike

Caritas Ybbsitz radelt ab sofort elektrisch von Haus zu Haus

Raiffeisenbank Ybbstal. Statt mit dem Dienstauto ist die Caritas Ybbsitz nun mit dem E-Bike unterwegs. Mit Hilfe der Raiffeisenbank Ybbstal konnte das Pilotprojekt möglich gemacht werden.

oder Lebensmittelgeschäft ist das E-Bike oft die schnellere und vor allem umweltfreundlichere Variante.

„Regionalität bedeutet für uns, dass wir für alle Menschen, Institutionen und Organisationen in unserem Einzugsgebiet erste Ansprechstelle sind“, sagt Geschäftsleiter Georg Berger.

Umweltfreundliche Alternative

Für Kurzstrecken oder Fahrten zu Arzt, Apotheke



Caritas Regionalleiterin Elena Steinmaßl, Regionalobfrau Heidemarie Heidemarie, Caritas-Einsatzleiterin Eva-Marie Pechhacker und Geschäftsleiter Georg Berger freuen sich über die Kooperation

Schüler entwickeln Elektro-Traktor

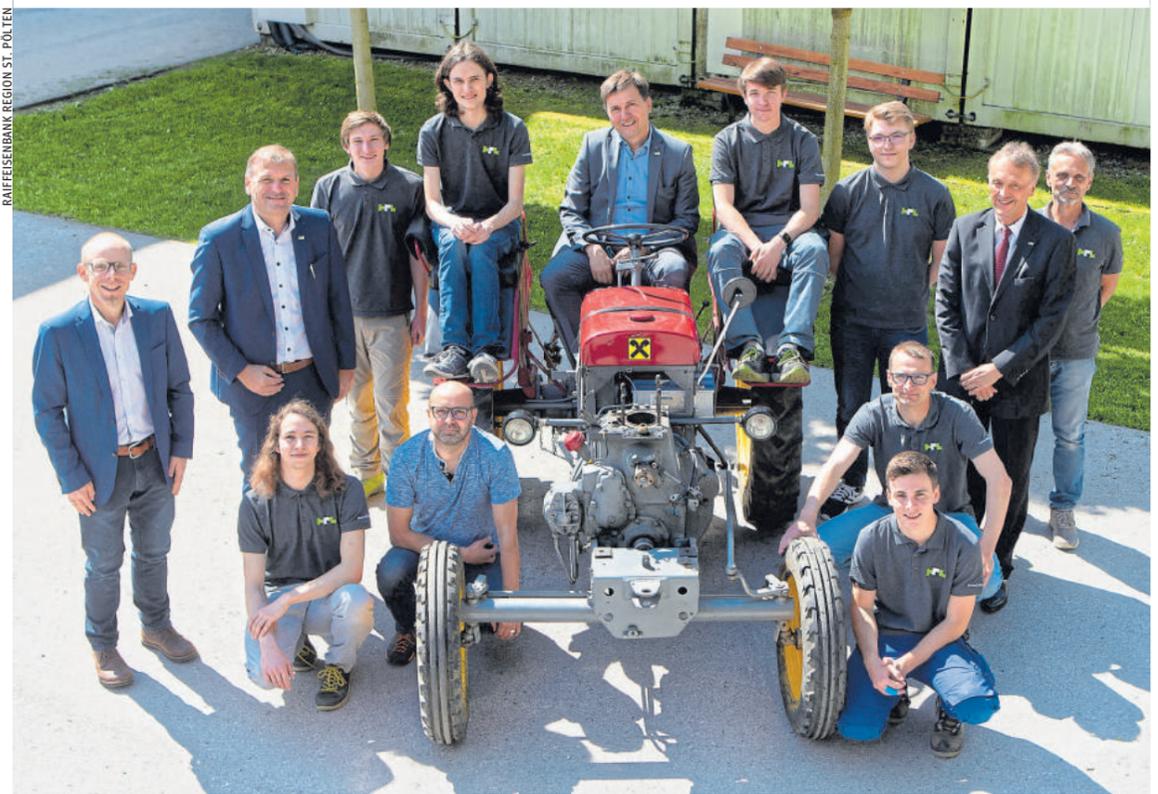
Innovativ. Neues E-Mobilitätsprojekt in der Region St. Pölten

Raiffeisenbank Region St. Pölten. Elektroautos sieht man mittlerweile immer öfter auf den Straßen Niederösterreichs. E-Traktoren sind dabei wohl eher eine Seltenheit. Sechs Schüler der HTL St. Pölten wollten es nun ganz genau wissen. Sie rüsten im Rahmen ihrer Diplomarbeit einen Traktor auf Elektroantrieb um.

Historischer Traktor wird umgebaut

„Die Raiffeisenbank Region St. Pölten war sofort begeistert von diesem außergewöhnlichen und nachhaltigen Projekt und unterstützt die Schüler“, sagen die beiden Direktoren Gerhard Buchinger und Thomas Schauer. „Unsere Agrarkunden sichern unsere Ernährung und die Pflege unserer Umwelt.“

Das Ziel der Raiffeisenbank Region St. Pölten ist es, die regionale Landwirtschaft nachhaltig im Wettbewerb zu stärken und auch zukunftsweisende Projekte zu fördern“, so der Leiter des Agrar-Kompetenz-Centers Markus Edlinger.



Neues Leben für einen 65 Jahre alten Traktor: Schüler der HTL St. Pölten bauen ihn zum E-Traktor um

Der passende Traktor wurde schnell gefunden und auch angeliefert. Mit Ausnahme des – in Zukunft nicht mehr benötigten

Dieselmotors – befindet sich der rund 65 Jahre alte Traktor in einem guten Zustand. Aktuell befinden sich die Schüler aus

den Bereichen Elektrotechnik und Maschinenbau in der spannenden Planungsphase des Projekts. Ziel ist es, dass die Grund-

struktur des historischen Traktors weitgehend erhalten bleibt. Bis Ende 2022 soll der E-Traktor fertig gebaut sein.

Fun und Action im Erlebnispark Gänserndorf

Mit Raiffeisen-Ermäßigung zum Abenteuer

Raiffeisen Regionalbank Gänserndorf. Der Erlebnispark in Gänserndorf ist ein beliebtes Ausflugsziel in Niederösterreich.

Von einem actiongeladenen Waldklettergarten, gemütlichem Ponyreiten oder spannender Bogensafaribietet der Park Aktivitäten für Jung und Alt.

So finden hier Familien mit Kindern unter drei Jahren und darüber, aber auch Jugendliche und Er-

wachsene, jede Menge Abwechslung. Der Erlebnispark Gänserndorf bietet außerdem die Möglichkeit, Kindergeburtstage zu feiern oder auch Business Trainings zu veranstalten.

Inhaber eines Kontos bei Raiffeisen NÖ-Wien profitieren besonders: Sie dürfen sich über eine Ermäßigung von zehn Prozent auf die Abenteuerkarte (Tages- oder Jahreskarte) freuen.



Im Bild links: Bankstellenleiterin Nina Böhm, Gertrude Bürbaum (Marketing), Erlebnispark-Geschäftsführer Christian und Werner Angerer

Regionale Lebensmittel einfach in der Bank kaufen

Immer geöffnet. 24-Stunden-Selbstbedienungsautomat in St. Egyden

Raiffeisenbank St. Egyden. Eier, Milch, Brot, Fruchtsäfte, Fleisch und Fisch, all das gibt es ab sofort in der Raiffeisenbank St. Egyden. Und das rund um die Uhr. Im neuen „DoSchmeckts“-24-Stunden-Selbstbedienungsautomaten können die landwirtschaftlichen Produkte gekauft werden.

Die Bezahlung am Automaten erfolgt bar oder mittels Bankomat- bzw. Kreditkarte. „Wir freuen uns, ein nachhaltiges und modernes Projekt umsetzen zu dürfen und so einen Mehrwert für die Region zu schaffen“, sagt Direktor Martin Rohl. Bernhard Postel und seine Lebensgefährtin Katharina Strohmayer aus Miesenbach betreiben den Lebensmittelautomaten.

Weitere Automaten sind geplant

„Produkte aus der Region, für die Region – wir freuen uns, dass auch wir als Raiffeisenbank dieses Pro-



Bürgermeister Wilhelm Terler, Direktor Martin Rohl, Betreiber Bernhard Postel, Bankstellenleiter Gerhard Hofer und Geschäftsleiter Meletios Kujumtzoğlu (im Bild unten) haben die Automaten schon ausprobiert



jekt an unserem Standort in St. Egyden unterstützen können“, sagt Geschäftsleiter Meletios Kujumtzoğlu.

„Der Automat ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde“, ist sich auch Bürgermeister Wilhelm Terler sicher.

Aufgrund des großen Erfolges in St. Egyden sollen noch weitere Lebensmittelautomaten in mehreren Bankfilialen aufgestellt werden.

Fix ist bereits jetzt: An einer Ausweitung der Standorte wird fleißig gearbeitet.

Moderner Umbau in Tulln

Firmenkunden und Private-Banking-Kunden können sich auf ein neues Kompetenzzentrum freuen

Raiffeisenbank Tulln. Im ersten Obergeschoss in der Raiffeisenbank Tulln entstand in rund drei Monaten Bauzeit ein völlig neu konzipiertes und modernes Kompetenzzentrum für Firmenkunden und Private Banking-Kunden.

Ein großzügiger Eingangsbereich und Wartebereich, eine gemütliche Kaffeelounge und vier individuell eingerichtete Bera-

tungszimmer sorgen für eine Wohlfühlatmosphäre und diskrete Beratungssituationen. Eine Fotovoltaikanlage am Dach sowie E-Tankstellen wurden ebenfalls realisiert. Damit sind die Umbauarbeiten in Tulln aber noch nicht abgeschlossen.

Viele Neuerungen

Auch im Privatkundenbereich im Erdgeschoss wird

es einige Veränderungen geben – die Arbeiten laufen aktuell auf Hochtouren.

„Wir freuen uns sehr, unseren Kunden eine zeitgemäße und moderne Anlaufstelle für ihre finanziellen Anliegen bieten zu können – für uns ist dieser Umbau ein wichtiger Schritt in die Zukunft“, betonen die Geschäftsleiter Karl Hameder und Manfred Leitner.



Direktor Karl Hameder, Leiter der Firmenkundenabteilung Johann Friedreich, Leiter des Private Banking Johann Zimmermann und Direktor Manfred Leitner freuen sich über den Umbau

Bauernläden – Genuss aus der Nähe

Lagerhaus. Immer mehr Haus- und Gartenmärkte bieten Lebensmittel regionaler Landwirte an

Duftendes Bauernbrot, hausgemachte Marmeladen, aromatische Würste, frisches Obst und Gemüse, Milchprodukte und Eier aus der unmittelbaren Umgebung – immer mehr Lagerhaus-Genossenschaften richten in ihren Haus- und Gartenmärkten unter dem Namen „GenussLaden“ oder ähnlichen Bezeichnungen schön gestaltete Abteilungen für regionale Lebensmittel ein.

Die Stände und Regale mit dem wohlschmeckenden und farbenfrohen Angebot ziehen besonders viele Kundinnen und Kunden an. Sie freuen sich über frische Lebensmittel, die keine langen Transportwege hinter sich haben und aus vertrauten Orten stammen. Bei regelmäßigen Verkostungen haben sie auch die Gelegenheit, manche Produzentinnen und Produzenten persönlich kennenzulernen.

Vielfältige Angebote

Die Angebote der Bauernläden sind ebenso vielfältig wie Österreichs Regionen und ihre jeweiligen Spezialitäten. Nicht überall gibt es Waldviertler Graumohn, Grünen Veltliner DAC oder heimischen Fisch, aber die Kundinnen und Kunden können sich darauf verlassen, dass sie tatsächlich frische, saisonale und regionale Lebensmittel in kontrollierter Qualität in den Regalen vorfinden. Es gibt also immer wieder Neues in den Genussläden der verschiedenen Märkte zu entdecken.

Für die Landwirte sind die Bauernläden der Lagerhaus-Märkte eine wertvolle zusätzliche Möglichkeit der direkten Vermarktung. Sie erreichen mit ihren Produkten an sechs Tagen in der Woche ein großes Publikum, ohne selbst zeitlich



Genussvoll präsentiert – Köstlichkeiten aus der Region

gebunden zu sein, und profitieren von einer großzügigen, modernen Präsentation. Der Verkauf in den Märkten erfolgt auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Win-win-Situation

Die Lagerhaus-Genossenschaften wiederum können ihren Kundinnen und Kun-

den mit den hochwertigen Lebensmitteln nicht nur eine weitere Attraktion anbieten. Als selbstständige Unternehmen im bäuerlichen Besitz, die fest in ihrer jeweiligen Region verwurzelt sind, erfüllen sie auch den wirtschaftlichen Förderauftrag gegenüber ihren Mitgliedern mit einer weiteren Facette. Immerhin wird jeder

Bauernladen von Dutzenden Betrieben aus der Umgebung beliefert, und die gesamte Wertschöpfung bleibt in der Region. So entsteht eine wirtschaftliche Win-win-Situation, die noch dazu mit Genuss verbunden ist.

In Zeiten des Klimawandels steigt das generelle Bewusstsein der Bevölkerung für umweltgerechtes Verhalten – auch im Bereich der Ernährung. Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten legen nicht nur Wert auf die Qualität ihrer Lebensmittel, sondern auch auf die nachvollziehbare Herkunft, auf Tierwohl und kurze Transportwege. Den Lagerhaus-Genossenschaften kommt dieser Trend entgegen. Denn für sie sind Regionalität und Nachhaltigkeit seit jeher gelebter Alltag.

Lagerhaus im Überblick

Für die Menschen. Die etwa 80 österreichischen Lagerhaus-Genossenschaften erwirtschaften mit rund 12.000 Mitarbeiter an mehr als 1.000 Standorten einen Jahresumsatz von 4,4 Milliarden Euro (2020). Als unabhängige Unternehmen im bäuerlichen Besitz erfüllen sie einen wirtschaftlichen Förderauftrag gegenüber ihren Mitgliedern. Die Bauernläden, die österreichweit bereits in etwa 40 Haus- und Gartenmärkten eingerichtet sind, schaffen für die landwirtschaftlichen Betriebe einen zusätzlichen Absatzweg und machen Regionalprodukte für die Kundinnen und Kunden leichter zugänglich.



Sehr beliebt – Honig vom Imker

**Raiffeisen
Meine Bank**



PASSEND FÜR JEDE GRÖSSE:

**UNSER GRATIS
KONTO FÜR IHREN
NACHWUCHS.**

**KLASSE ZUM
SCHULSTART!**

raiffeisenbank.at/schulstart

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.